Kreiskrankenhaus WOLGAST gGmbH

MEDIENINFORMATION

Wolgast, 19. Mai 2015

Psychiatrische Tagesklinik entsteht auf dem Gelände des Kreiskrankenhauses

Das Kreiskrankenhaus Wolgast und das Evangelische Krankenhaus Bethanien Greifswald vereinbaren enge Zusammenarbeit

Heute haben Vertreter des Kreiskrankenhauses Wolgast und des Evangelischen Krankenhauses Bethanien Greifswald in Anwesenheit des Wolgaster Bürgermeisters Stefan Weigler und einer Vertreterin des Ministeriums für Arbeit, Gleichstellung und Soziales MV eine Absichtserklärung zur Zusammenarbeit unterschrieben. Das Evangelische Krankenhaus Bethanien Greifswald plant auf dem Gelände des Kreiskrankenhauses Wolgast die Errichtung einer psychiatrischen Tagesklinik. Generell ist darüber hinaus eine engere Kooperation der beiden Einrichtungen geplant, um die psychiatrische Versorgungssituation in der Region deutlich zu verbessern. „Die Kooperation stärkt den Krankenhausstandort Wolgast", betonte Bürgermeister Stefan Weigler. „Es ist sinnvoll zu kooperieren und Synergien von starken Partnern zu nutzen, um das medizinische Angebot für die Menschen in der Region insgesamt zu verbessern."

„Die Universitätsmedizin Greifswald und das Evangelische Krankenhaus Bethanien kooperieren bereits sehr eng in Bezug auf die psychiatrische Versorgungssituation in der Region Greifswald und beabsichtigen, diese Kooperation nun auch in Wolgast weiter auszubauen", informierte der Geschäftsführer des Kreiskrankenhauses Wolgast, Frank Acker. „Für uns ist die Anbindung direkt an ein etabliertes somatisches Krankenhaus von großem Vorteil, da wir die Infrastruktur und Ressourcen vor Ort für unsere Tagesklinik in Anspruch nehmen können", begrüßte Dr. Hanns-Diethard Voigt, Geschäftsführer des Evangelischen Krankenhauses Bethanien Greifswald, die Zusammenarbeit.

Für den Neubau der Tagesklinik will das Kreiskrankenhaus Wolgast das Grundstück an der alten Notarztwache zur Verfügung stellen. Mit den vorbereitenden Baumaßnahmen könnte noch in diesem Jahr begonnen werden. Das Vorhaben wird von der Landesregierung unterstützt und ein Förderantrag ist bereits eingereicht. Die psychiatrische Tagesklinik als eigenständische klinische Einrichtung soll mit den Klinikabteilungen im Wolgaster Krankenhaus und insbesondere mit dem Altersmedizinischen Zentrum kooperieren. Die neue Partnerschaft ist auch eine wesentliche Grundvoraussetzung für das angestrebte medizinische Gesundheitszentrum für den älteren Menschen, bei dem das gerontopsychiatrische und geriatrische Fachwissen beider Kliniken von großer Bedeutung für eine hohe Versorgungsqualität ist.
Das Evangelische Krankenhaus Bethanien Greifswald betreibt schon seit 2010 eine psychiatrische Tagesklinik mit 22 Plätzen in der Breiten Straße in Wolgast, die aber aufgrund der Räumlichkeiten kein optimales Umfeld bietet. Das soll sich mit dem geplanten Neubau ändern. In einer psychiatrischen Tagesklinik können alle Patienten betreut werden, die nicht unbedingt vollstationär behandelt werden müssen, bei denen die ambulante Therapie aber an ihre Grenzen stößt. Das betrifft alle Diagnosen, beispielsweise Psychosen, Angstzustände, Depressionen, Persönlichkeitsstörungen und andere. Insbesondere in der Altersmedizin steigt angesichts der demografischen Entwicklung der Bedarf an psychiatrischen Therapiemöglichkeiten.
Das zur traditionsreichen Johanna-Odebrecht-Stiftung gehörende Evangelische Krankenhaus Bethanien Greifswald ist als Fachkrankenhaus für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie auf alle seelischen Erkrankungen des Erwachsenenalters spezialisiert und in Greifswald, Wolgast und Demmin mit voll- und teilstationären sowie ambulanten Behandlungsangeboten vertreten (www.odebrecht-stiftung.de).

Kreiskrankenhaus Wolgast gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Greifswald
Geschäftsführer: Frank Acker, Dr. Thorsten Wygold
Chausseestraße 46, 17438 Wolgast
T +49 3836 257-200
E kkhw@kreiskrankenhaus-wolgast.de
www.kreiskrankenhaus-wolgast.de
www.facebook.com/KreiskrankenhausWolgastgGmbH

VORPOMMERN